

Ablauf der Taufe

Die Taufe findet in unserem Gottesdienst direkt nach dem Eingangsgebet ihren Ort, also im Anfangsteil des Gottesdienstes. Im Folgenden haben wir den Ablauf der Taufe mit Erläuterungen zu den einzelnen Teilen für Sie zusammengestellt.

Ansage der Taufe und Taufansprache

In der Regel zu dem von den Eltern ausgesuchtem Taufspruch.

Schriftlesung:

Die Schriftlesung kann auch von einem Mitglied Ihrer Taufgesellschaft verlesen werden. Folgende beiden Texte sind vorgesehen:

1. Wir hören aus der Heiligen Schrift, was unser Herr Jesus Christus von der Taufe geboten und verheißen hat. Er spricht: »Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.« (Mt. 28,18-20)

2. Jesus ruft auch die Kinder zu sich: Wir lesen im Evangelium: Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Mk 10,13-19)

Glaubensbekenntnis

Auf die Schriftlesung folgt das Glaubensbekenntnis. Es steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 686:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Taufragen

Nach dem Glaubensbekenntnis werde ich die Eltern und Paten bitten, stehen zu bleiben, damit ich Ihnen die Taufragen stellen kann. Sie lauten wie folgt:

Liebe Eltern und Paten,
von der Kirche berufen, frage ich euch vor Gott und dieser christlichen Gemeinde:

Wollt ihr, dass euer Kind auf den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wird? So antwortet: Ja, ich will!

Eltern und Paten antworten: Ja, ich will!

Seid ihr bereit, das Eure dazu beizutragen, dass euer Kind als Glied der Gemeinde Jesu Christi erzogen wird? So antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe!

Eltern und Paten antworten: Ja, mit Gottes Hilfe!

Gott gebe euch zum Wollen das Vollbringen.

Taufhandlung mit Segenswort

Nach den Tauffragen gehen wir gemeinsam zum Taufstein, um Ihr Kind zu taufen.

Übergabe der Taufkerze

Nun entzünden wir die Taufkerze. Ich spreche dazu das „Lichtwort“: Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.

Fürbittengebet

Gerne dürfen die Paten oder Sie ein persönliches Fürbittengebet für Ihr Kind gestalten und im Gottesdienst sprechen.

Evtl. Segnung der Tauffamilie

Zum Abschluss der Taufe bitte ich die Eltern, Geschwister mit dem Täufling zum Altar, um Ihre Familie gemeinsam zu segnen.

Danach nimmt der Gottesdienst seinen gewohnten Verlauf mit Lied, Schriftlesung und Predigt. Falls Ihr Kind nach diesen aufregenden und ungewohnten Ereignissen unruhig werden sollte, dürfen Sie gerne mit ihm/ihr in einen Nebenraum (die Sakristei) gehen oder wenn es das Wetter erlaubt, auch auf unseren Kirchplatz.